(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung

Nr. 94 Dienstag, den 23. April 1901

Deutschlands Außenhandel 1900, insbesondere mit den Vertragsstaaten.

Die definitiven Werthzahlen des deutschen Handels mit den Import- und Exportländern für 1900 sind eben bekannt geworden. Wir ersehen hieraus, daß gegenüber dem Vorjahr der deutsche Außenhandel um rund 650 Mill. M. zugenommen hat. Es ist das um so wichtiger, als die vorläufigen Werthzahlen kaum einen Zuwachs von 240 Mill. Mark erkennen ließen. In das richtige Licht aber werden diese Daten für 1900 gerückt, wenn man sie mit den entsprechenden von 1890 und 1880 vergleicht. Der deutsche Außenhandel bezifferte sich auf:

	Einfuhr	Ausfuhr	Zusammen
	Millionen Mark		
1880 . .	2844,3	2976,7	5821,0
1890 . .	4272,9	3409,6	7682,5
1900 . .	6043,0	4752,6	10795,6

Die Zunahme der im Verkehr mit dem Ausland umgesetzten Güter betrug demnach 1890 gegen 1880: 1861,5 Millionen Mark, 1900 gegen 1890, also in der Zeit der Handelsverträge: 3113,1 Millionen Mark.

Auf besonderes Interesse dürfen die Ziffern seit 1895, der Periode des wirthschaftlichen Aufschwungs, Anspruch erheben, es betrug nämlich die

	Einfuhr	Ausfuhr	Summe	Steigerung
	Millionen Mark			von Jahr zu Jahr
1895 . .	4246,1	3424,1	7670,2	
1896 . .	4558,0	3753,8	8311,8	+ 641,6
1897 . .	4864,1	3786,2	8650,3	+ 338,5
1898 . .	5439,7	4010,6	9450,3	+ 800,0
1899 . .	5783,6	4368,4	10152,0	+ 701,7
1900 . .	6043,0	4752,6	10795,6	+ 643,6
				zus. 3125,4

Was die Handelsentwicklung mit den Vertragsländern im Jahre 1900 anlangt, so sind die hier gegebenen Ziffern fast durchweg günstige; es betrug Deutschlands

	Einfuhr von		Ausfuhr nach	
	Millionen Mk.			
	1900	1899	1900	1899
Belgien	220,5	246,1	253,1	207,1
Italien	186,4	197,0	127,3	116,0
Oester.-Ungarn .	724,3	730,4	510,7	466,0
Schweiz	170,5	176,3	292,1	284,7
Serbien	9,4	8,0	8,0	4,1
Sa.	1311,1	1357,8	1192,7	1077,9

Der Import von diesen Handelsvertragsländern ist demnach zurückgegangen, es trifft auf sie also nicht der Vorwurf zu, den man dem deutschen Handel allgemein macht, daß der Import sich zu sehr gegenüber dem Export und mehr als dieser hebe, der Export nach 5 Vertragsstaaten ist um rund 115 Mill. M. gewachsen, diese Zunahme beträgt sonach 30 Proz. der Gesammtsteigerung.

Deutschlands Export nach Rußland, der 1899 gegen 1898 schon etwas nachgelassen hat, ging weiter von 1899: 396,6 Mill. M. auf 1900: 324,9 Mill. M. zurück, während sich die Einfuhr von Rußland von 701,7 auf 716,5 Mill. M. hob. Auch der Verkehr mit Rumänien (Einfuhr 1899: 27,1 und 1900: 35,9 Mill. M., Ausfuhr 36,8 und 25,4 Mill. M.) befriedigt nicht.

Was die Gesammthandelsbilanz 1900 aber anlangt, so muß noch besonders betont werden, daß die Einfuhr sich gegenüber 1899 nur um 259,4 Mill. M., die Ausfuhr aber um 384,2 Mill. M. hob.

Die Zahlen des Jahres 1900 sind ein neuer Beweis für die Nothwendigkeit, an der Vertragspolitik festzuhalten.

Moderne Architektur.

Von Theodor Lamprecht.

Nachdruck verboten.

An Baulust wird unsere Zeit kaum von einer anderen übertroffen werden. Nicht nur in Deutschlands Hauptstädten, sondern auch in bescheidenen Provinzorten entstehen jahraus, jahrein zahlreiche imposante Monumentalbauten. Die Post- und die Justizverwaltung wetteifern miteinander in der Geräumigkeit ihrer Gebäude, neue Rathhäuser, Museen, Schulen, Kirchen werden errichtet. Die Bankinstitute beziehen Paläste, die Waarenhäuser Magazine von unerhörten Abmessungen. Das Material, die Dimensionen, die Fülle und Gediegenheit der Ausschmückung — alles deutet auf schnell steigenden Nationalwohlstand und auf die Absicht, ihn in einem würdigen künstlerischen Sinne zu verwenden. Kurz — die Architektur steht gegenwärtig unter höchst verheißungsvollen Bedingungen und es werden ihr zahlreiche und sehr bedeutende Aufgaben gestellt.

Und dennoch der bekannte Stiljammer! Dennoch diese vielerörterte und vielbeklagte Abhängigkeit von der Formenwelt der Vergangenheit! Fast hat das jahre-, ja jahrzehntelange Harren auf den bewußten „neuen Baustil" etwas Komisches an sich. Man lag förmlich auf der Lauer, um ihn nur ja in seinen ersten schüchternen Anfängen nicht zu übersehen; man schnüffelte ihm sozusagen nach. Einmal war man schon fast sicher ihn zu haben: das war die Zeit der Begeisterung für den Eisenstil, der modernen technischen Zeit. Es war eine Enttäuschung; man mußt sich überzeugen, daß der Steinbau in der Architektur nach wie vor die ausschlaggebende Rolle spielt und daß selbst durch die kühnsten und ansprechendsten Eisenkonstruktionen die Stilfrage im wesentlichen nicht von der Stelle gebracht werde.

Daß der gegenwärtige Zustand unhaltbar ist, ist von Fachleuten wie von Laien allgemein anerkannt. Es ist auf die Dauer unmöglich, daß wir in fremden Stilen bauen; es ist nicht anders, als wenn wir uns fremder Kleider bedienten. Eine gewisse allgemeine Unwahrheit in der Architektur ist die Folge des Stilismus gewesen. Wo man für die Bedürfnisse der Gegenwart in den Vorbildern der Vergangenheit kein Vorbild fand, genirte man sich ihrer und suchte sie gleichsam zu verbergen. So hat z. B. der Bahnhof in der mächtigen Ankunftshalle ein, wie ich meine, sehr wirksames architektonisches Motiv. Aber es dauerte lange, bis man sich entschloß, dies Motiv zu benutzen und es zum Leitmotive des Bahnhofsbaues zu entwickeln; lange suchte man diese leider nothwendige, aber weder in der Romanik noch in der Gothik, weder in der Renaissance noch im Barock zu findende Halle, durch eine vorgelegte stilreine Halle oder ein Verwaltungsgebäude zu kachiren (München, Hannover, Potsdamer Bahnhof in Berlin u. s. w.). Der florentinische Palastbau mußte zu den allerverschiedenartigsten Bestimmungen vorhalten und es gelang nicht, eine charakteristische Differenzirung zu finden, wenn er als Geschäftshaus eines Bankinstitus oder als Ministeralgebäude dienen sollte. Der Kirchenbau band sich an die Formensprache der romanischen und vor Allem der gothischen Periode, obgleich z. B. die Bedürfnisse der protestanischen Kirchen, zumal in großen Städten, wesentlich veränderte sind. Hier handelt es sich vornehmlich um die Ausbildung einer zweckmäßigen Predigtkirche, und während der Thurm seine ursprüngliche Bedeutung einbüßt, wird die organische Vereinigung des Gemeindehauses mit der Kirche zum Bedürfnisse. Doch alle diese neuen Bedingungen wurden ingnoirt — zu Liebe der gothischen Stilreinheit.

Wir haben ja nun in jüngster Zeit einige moderne Architekten, deren Prinzip, die Vermeidung all' und jeden Anklangs an die Vergangenheit ist. Das doch noch nicht Dagewesene zu versuchen, ist das von diesen Künstlern mit einer fast krampfhaften Originalitätssucht verfolgte Ziel. Es leuchtet indes ein, das diese Stellung zur Vergangenheit wieder in anderer Weise ganz verkehrt und daß sie unmöglich ist. Abgesehen davon, daß gerade die Architektur willkürliche Launen am allerwenigsten verträgt sind wir mit der Vergangenheit schon insofern verknüpft, als wir selbstverständlich alle ihre technischen Errungenschaften festhalten und weiterbilden müssen. Ferner aber wollen wir uns daran erinnern, daß die ganze bewundernswerthe römische Architektur aus zwei fremden Stilen, dem griechischen und dem etrurischen, hervorgegangen ist, daß die venezianische Baukunst bis in ihre höchste Blüthezeit hinein byzantische Einflüsse verarbeitete? Und ist nicht die ganze Renaissance-Architektur aus einem Stile der Vergangenheit aufgewachsen? Das aber ist das Entscheidende, daß diese Stile immer nur im Sinne der Bedürfnisse der eigenen Zeit angewandt, rücksichtslos ihnen angepaßt und so bald zu etwas Neuem und Eigenem umgestaltet wurden. Im Gegensatze zu diesem Verfahren stellt der historische Stilismus unserer Zeit, wie oben ausgeführt, das moderne Bündniß hinter die treue Nachbildung des geschichtlichen Stiles, vor Allem in der Fassade, zurück. Alfred Lichtwark in Hamburg hat im Hinblicke auf diese Art treffend die Bezeichnung „romantische Architektur" gebraucht und er stellt im Gegensatz zu ihr die „realistische Architektur", die aus den Bedürfnissen hervorgeht und ihren Ausgangspunkt in der Bestimmung des Baues hat. Jede gesunde Architektur war eine realistische: der florentinische Palast hat immer die Erinnerung an die Burg, der venezianische die des am Wasser belegenen Handelshauses behalten. Daß sich die Formsprache der Vergangenheit allerdings in diesem realistischen Sinne verwenden läßt, hat Wallot in einigen Innenpartheien des Reichstaghauses, vor Allem in der Wandelhalle, bewiesen, die als eine selbständige Schöpfung erscheint. Das Studium dieser Parthieen ist um so interessanter, als Wallot sich selbst erst im Laufe seines großen Werkes zu dieser Freiheit gegenüber den historischen Formen durchgerungen hat.

Auf einem Gebiete aber sahen wir die Entwickelung eines neuen realistischen Stils ganz deutlich vor uns: auf dem des Waarenhausbaues.

Die Geschichte des modernen Waarenhauses ist in den meisten größeren Städten zu verfolgen. Es bedurfte großer, zusammenhängender, bequemer Räume und mächtiger Fensterflächen, theils als Belichtungsquellen, theils für seine Auslagen. Man versuchte zunächst diese Zwecke im Rahmen des gewöhnlichen Miethshauses zu erfüllen. Aber die Verbindung von bewohnten Räumen und Waarenhaushallen in demselben Hause erwies sich als unpraktisch und auch als künstlerisch unbefriedigend. Nun wurden eigene Geschäftspaläste errichtet, aber die Architekten hielten noch immer ängstlich daran fest, ihnen in Anordnung und Dekoration etwas vom Charakter bewohnter Pivathäuser zu geben. Erst Messel hat vor wenigen Jahren in dem bekannten Berliner Wertheimhause mit voller Kühnheit die Konsequenzen der Entwickelung gezogen und damit unsere Architektur einen großen Schritt weiter geführt.

Wenn man die riesigen Strebepfeiler dieses Baues betrachtet, der schon in seiner Fassade die Einheitlichkeit seiner Bestimmung und seiner Oeffentlichkeit klar ausdrückt, so erkennt man sogleich die Wesenverwandtschaft mit dem gothischen Stile. Messel hat sich denn auch in einer Seitenfassade geradezu gothisirender Formen bedient. Wie bei der Gothik, ist auch hier alles streng konstruktiv entwickelt, wird der Blick auch hier unaufhaltsam nach oben geführt (wo er leider durch eine ziemlich klein gebildete Bedachung enttäuscht wird.) Das Bedürfniß großer einheitlicher Raumgestaltung ist für den Innenraum des Waarenhauses maßgebend. Aber hier tritt beim Waarenhause die Einschränkung ein, daß es doch im Interesse der Raumausnützung wieder Stockwerke, Galerien braucht, und gerade sie erscheinen mir als die Schwäche des Messelschen Baues. Denn in ihnen versagt die große Grundauffassung, und wenn man in ihnen wandelt, so hat man keinen Anhalt für die riesigen Dimensionen des Baues, in dem man sich befindet. Sie stehen in keinem rechten Zusammenhange mit seinem Gesammtorganismus. So bleibt wie man sieht, auch hier noch genug zu thun, aber der Fortschritt ist doch ein außerordentlicher. Hier ist wirklich etwas neues geschaffen, und es ist interessant genug, daß dies Neue sich allerdings als eine selbständige Verarbeitung historischer — gothischer — Stilgedanken darstellt.

v. Sacken hat in seinem knappen, aber sehr nützlichen Büchlein über die Baustile (einem Gliede der bekannten Weberschen Katechismenserie) es ganz mit Recht als einen Fehler der meisten modernen Bauten hervorgehoben, daß es ihnen an großen Verhältnissen fehle. Das trifft insbesondere auch auf ein anderes eigenartiges Gebiet der modernen Architektur, auf den Villen- und Miethshausbau zu. Man konnte sich da gar nicht genug thun an Erkern, Veranden und Loggien, an zwecklosen Thürmchen, an reichgeschmückten Portalen und man übersah völlig die außerordentliche Bedeutung, die die große, harmonisch gegliederte Fläche in der Architektur hat. Gerade beim städtischen Miethshause ist diese ruhige einheitliche Fläche von besonderer Bedeutung, weil es ja in Hinsicht auf die wechselnden Bewohner eines solchen Gebäudes unmöglich ist, es individuell zu charakterisiren. Es hat lange gedauert, ehe man das verstanden hat. Indes ist heut in den besten Bauten dieser Art der Fortschritt nicht zu verkennen. Man arbeitet auf geschlossene große Flächen hin, die man durch geschmackvolle Gliederung und farbige Reize belebt; man ordnet Balkons und Erker nach Möglichkeit in die Gesammtformen des Hauses um, man strebt statt nach dem Eindruck prunkhaften Reichthums nach dem ruhiger Vornehmheit.

Man muß die Zeiten nehmen, wie sie nun einmal sind. Die Gothik ging von der Kirche, die Renaissance von Kirche und Palast aus. Die moderne Architektur entwickelt sich vom Waarenhause und vom Miethshause aus, von nüchternen praktischen Aufgaben, wie sie unserer nüchternen Zeit ähnlich sehen. Was sie aber an diesen Aufgaben lernt, wird sie zweifelsohne dann auch auf Werke höherer idealer Bestimmung zweckmäßig zu übertragen wissen, und die Fülle sich bietender monumentaler Aufgaben, das Wachsthum aller unserer deutschen Verhältnisse, das große Gedanken auch in der Baukunst nothwendig hervorrufen muß, die imponirende Leistungsfähigket der Technik — all' diese Umstände lassen uns hoffen, daß die in ihren Anfängen stehende moderne Architektur zu Schöpfungen von Macht und Größe, Denkmälern einer neuen nationalen Blüthe, berufen ist.

Eine Philippika gegen die „Klavierseuche"

hat Abg. Eugen Richter in einer der jüngsten Reichstagssitzungen gehalten. Da er viel Beifall fand, mögen seine Ausführungen hier genauer wiedergegeben sein: Während einerseits durch die mechanischen Musikinstrumente die Musik in Kreise eingeführt wird, die sonst kaum ein Verständniß, eine Ahnung davon haben, wird andererseits durch die mechanischen Instrumente auch einer gewissen Musikpaukerei, einer Klavierstümperei eine Grenze gesetzt. Das halte ich auch für ein Verdienst. Wie leidet unser Volk unter sog. Klavierseuchen, namentlich in großen Städten. Wer jemals in einem Miethshause gewohnt hat, wo in vier Etagen hoch oben, tief unten und zu beiden Seiten der eigenen Wohnung ein Klavier stand und wo Kinder — das gehört ja in vielen Familien zum guten Ton, auch wenn das Kind keine Spur von Musiktalent hat — dazu verurtheilt werden, jeden Tag eine Stunde zu üben, der kann allein empfinden, wie ganze Häuser dadurch minderwerthig gemacht werden. Nein, Familien leiden darunter noch viel mehr. Hören Sie es doch einmal mit an, wie rechts und links und oben und unten jeden Tag immer dieselben Stücke gespielt werden, und immer an derselben Stelle derselbe Fehler gemacht wird oder an derselben Stelle das Spiel immer wieder ins Stocken geräth. Demgegenüber sind die mechanischen Musikinstrumente ein außerordentlicher Fortschritt; denn was man auch künstlerisch noch an denselben aussetzen mag — sie spielen wenigstens nicht falsch, spielen, ohne zu stocken. Deshalb bin ich wesentlich ein Freund mechanischer Instrumente geworden. Man hat, um jener Klavierseuche entgegenzutreten, vielfach vorgeschlagen, eine besondere Klaviersteuer einzuführen. Wenn nicht Herr v. Miquel bei der Ausführung des preußischen Gemeindeabgabengesetzes sich gegen solche Steuern erklärt hätte, würden auch in manchen Großstädten die Gemeindebehörden zur Einrichtung einer solchen Steuer gelangt sein.

Vermischtes.

Der Wagenpark zum persönlichen Gebrauch des **Kaisers** bildet nur einen verhältnißmäßig kleinen Theil der Fahrzeuge in den ausgedehnten Remisen des königlichen Marstalls. Sie sind jedoch für die verschiedenen Zwecke meist in mehreren Exemplaren vorhanden. Wenig bekannt ist, daß die Stadtwagen für den Kaiser und die Kaiserin eine andere Farbe haben als die übrigen Stadtwagen des Hofes. Die rothbraune Färbung, welche die Mehrzahl der königlichen Equipagen zeigt, tragen nie die Wagen, welche die königlichen Prinzen und Prinzessinnen, der Hofstaat und das Gefolge benutzen. Den Wagen des Kaisers und der Kaiserin sind dunkelblau mit silberfarbenen Strichen. Es werden solche offen, mit und ohne Verdeck, und geschlossen gesehen. Die Jagdwagen des Marstalls haben sämmtlich ganz helle Färbung. Die Polsterung ist bei ihnen dunkelgrün, ähnlich der Färbe der Jagduniform. Für das Manöver sind zwei besondere Wagen bestimmt. Ein Klapptisch unter dem Kutscherbock kann herausgezogen werden, um als Schreibtisch zu dienen. Zahlreiche Fächer enthalten Papier und anderes Schreibzeug. Der schönste Wagen des Kaisers und der schönste im ganzen Marstall ist der Brautwagen des Kaisers, ein Geschenk Kaiser Wilhelm I. Ebenfalls dunkelblau mit Silber ausgestattet, vereinigt er Geschmack, Pracht und Gediegenheit in seltenem Maße. Er ist weit weniger anspruchsvoll als die Prunkwagen aus früherer Zeit, aber um so ansprechender.

Das Pariser Schwurgericht verhandelte gegen die russische Studentin Vera Gelo, die den Prof. Deshanel zu erschießen versuchte und statt seiner ihre Freundin Zelemine traf, die ihren Verletzungen erlegen ist. Vera Gelo hatte Deshanel im Verdacht, ein ihre Ehre verletzendes Attentat gegen sie verübt zu haben, welchen Verdacht sie jetzt als unbegründet bezeichnet. Die Richter sprachen das Mädchen frei, unter lebhaftem Beifall des Publikums.

Am Bodensee machte der Ingenieur Versuche mit einem Luftfahrzeug. Sie endigten mit einem vollständigen Mißerfolg.

Eine epochemachende Erfindung Edisons wird durch den „Englisch Mechanic" aus Amerika mitgetheilt. Es würde sich nach dem Bericht um die Lösung einer der wichtichsten Aufgaben handeln, die der Technik gegenwärtig gestellt sind, nämlich um die Schaffung neuer elektrischer Akkumulatoren, die geradezu eine Umwälzung in dem Bau elektrischer Metoren und Selbstfahrer hervorufen würden. Die Akkumulatoren wiegen nämlich halb so viel wie die jetzt ge-

bräuchlichen. Edison hat das bisher zu den Akkumulatoren verwandte Blei wegen seines hohen Gewichtes gänzlich ausgeschieden und benutzt Platten aus Kupfer und Kadmium, die durch Asbestschichten von einander getrennt sind. Flüssigkeit ist nur in kleiner Menge nothwendig. Unter den Vorzügen werden hervorgehoben: Leichtigkeit, Billigkeit und weit größere Leistung. Die Batterie erfährt keine Verschlechterung im Laufe der Zeit und verträgt jede Art von Stoß, ohne daß der Strom dadurch beeinflußt wird. Da die Erfindung bereits patentirt ist, wird bald mehr darüber zu erfahren sein.

Der ehemalige Kriminalkommissar Thiel, der bekanntlich die ihm zuerkannte dreijährige Zuchthausstrafe im Moabiter Zuchthause in der Lehrter Straße verbüßt, bewohnt dieselbe Zelle, die vor vier Jahren dem Freiherrn von Hammerstein zugewiesen wurde. Thiel wird mit Holzschnitzerei beschäftigt; er arbeitet in der Tischlerwerkstatt des Zuchthauses in Gemeinschaft anderer Sträflinge, die ihn in der Ausübung des noch ungewohnten Handwerks unterweisen.

Die nordamerikanische Stadt St. Louis bereitet sich vor für die Weltausstellung. 1903 soll der große Jahrmarkt zur Feier des vor 100 Jahren erfolgten Ankaufs des Louisianagebiets abgehalten werden. Die Hauptbefürworter der Ausstellung hatten einen harten Stand und mußten mit manchen Widerwärtigkeiten und starker Opposition kämpfen, bis das Unternehmen gesichert ward. 15 Mill. Doll stehen jetzt zur Verfügung: 5 Mill. durch freiwillige Subskription, 5 Mill. durch Ausgabe von Bons, und 5 Millionen hat der Kongreß Washington bewilligt. Eine rege Thätigkeit macht sich, wie der „Frkf. Ztg." geschrieben wird, bemerkbar, und man erwartet, daß das Unternehmen der Stadt einen großen Aufschwung verleihen werde. Überall werden Straßen reparirt, schattenspendende Bäume gepflanzt und sonstige Verbesserungen und Verschönerungen vorgenommen. Auf dem Grundstücksmarkt herrscht reges Leben, und in den Geschäftsgegenden der Stadt werden großartige Bauten ausgeführt, neben welchen aber leider das graue Gespenst des Streiks wandelt, das die Baumeister manchmal in arge Verlegenheit bringt. Die alle Gemüther bewegende, viel Kopfzerbrechen verursachende Frage ist die vorläufig noch unentschiedene Platzfrage. Weiter bildet die Sonntagsfrage noch einen Hauptstreitpunkt. Die Deutschen wollen natürlich, daß die Ausstellung am Sonntag geöffnet sei, weil sie dort gemüthlich ihr Glas Bier trinken wollen und weil den Arbeitern Gelegenheit gegeben sein soll, sich die Herrlichkeiten anzusehen; dagegen protestieren die Amerikaner und Temperenzler, die den Sonntag heilig gehalten wünschen. Viele aber sind auch deshalb dagegen, daß die Ausstellung des Sonntags offen gehalten werde, weil der Dienst für die Beamten und Angestellten auf die Dauer zu anstrengend wäre, und man ihnen die Sonntagsruhe gönnen müsse.

Folgendes wunderliche Heiratsgesuch findet sich in einem „Berliner Blatt": „Ein gebildeter, junger Herr, Erfinder und begeisterter Anhänger der spiritualistischen Weltanschauung in Wort und That, sucht die Bekanntschaft einer Dame von hübschem Aeußern und hellem Verstande. Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung, dahingegen Treue und Aufopferungsfähigkeit Hauptsache. Auch muß besagte Dame frei von allen Vorurtheilen und selbstverständlich konfessionslos sein." — Hoffentlich fällt der Herr nach der Trauung nicht aus der vierten Dimension.

Die Pest macht in Kapstadt große Fortschritte und soll jetzt sogar schon in Port Elisabeth wüthen. Der Londoner „Standard" wirft den englischen Behörden vor, daß sie viele Pestfälle verheimlichten.

Der Sohn des verstorbenen Meisters Arnold Böcklin, der Kunstmaler Hans Böcklin, der wegen versuchter Tödtung seiner Geliebten zu Zürich in Untersuchung sich befand, jedoch wegen Unzurechnungsfähigkeit außer Verfolgung gesetzt wurde, ist nunmehr entmündigt worden.

Auch in Hannover steht ein sensationeller Kuppeleiprozeß bevor. Als die Polizei einschritt, war die Schuldige eine Wittwe, bereits flüchtig geworden; eine Mitschuldige die Frau eines Reisenden, wurde festgenommen. Durch vorgefundene Briefe erscheinen zahlreiche „Damen der besseren Gesellschaft" belastet. In die Angelegenheit sind Frauen und Mädchen aus Leipzig, Berlin, Bremen und Hamburg verwickelt.

Im Schwarzwald ist Schnee theilweise bis zur Höhe von 1 m gefallen.

In Rom starb der plattdeutsche Volksdichter Heinrich Köllisch aus Hamburg.

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 20. April 1901.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch hochbunt und weiß 718—788 Gr. 176 bis 178 M.
inländisch roth 777 Gr. 175 M.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr Normalgewicht
inländ. grobkörnig 738 Gr. 134 Mk.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch weiße 124 M. bez.

Bohnen per Tonne 1000 Kilogr.
inländische 140 M. bez.

Wicken per Tonne von 1000 Kilogr.
inländische 190 Mk. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. 143 M.

Kleie per 50 Kilogr. Roggen- 4,65—4,67½ M.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 20. April 1901.

Weizen 156—165 M., abfall. blau sp. Qualität unter Notiz.
Roggen, gesunde Qualität 130—137 Mk.
Gerste nach Qualität 140—145 Mark, gute Brauerwaare 142—152 Mk., feinste über Notiz.
Futtererbsen 135—145 Mk.
Kocherbsen 170—180 Mark.
Hafer 135—145 Mk.

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 1. Ziehungstag, 20. April 1901. (Vorm.)
Nur die Gewinne über 236 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

17 100 307 (500) 427 90 521 816 47 (1000) 920 **1**001 79 211 300 (1000) 89 579 704 861 **2**014 172 240 58 68 304 84 406 20 (500) 59 871 904 99 (1000) **3**120 31 34 402 41 65 589 642 52 708 97 817 **4**520 623 (500) 75 740 837 94 98 948 **5**430 510 605 710 74 **6**316 47 460 91 845 **7**177 492 638 75 818 28 968 **8**046 218 533 34 67 651 909 46 **9**089 91159 90 487 509 876

10267 305 38 546 79 639 724 883 **11**017 242 319 756 88 **12**063 72 266 412 638 721 893 924 **13**047 90 95 139 84 476 80 517 678 799 881 **14**095 249 320 524 612 32 766 **15**002 6 (3000) 244 300 76 93 404 98 571 87 601 740 (500) 812 931 **16**089 130 89 319 442 871 976 90 94 **17**155 76 231 324 73 631 92 **18**045 238 59 304 18 401 27 51 619 60 69 878 **19**015 116 49 229 356 90 418 684 89 901 27

20105 8 71 310 92 614 50 57 847 (3000) 972 **21**066 103 86 772 (1000) **22**028 (3000) 79 183 230 407 40 508 49 (1000) 837 915 **23**012 139 253 314 468 81 509 22 613 95 735 96 900 10 53 **24**043 75 133 202 49 387 544 95 (500) 722 **25**010 147 290 465 521 37 660 83 756 817 968 **26**056 82 115 64 240 (500) 383 439 43 (3000) 556 82 676 702 882 923 **27**047 195 242 411 556 78 790 895 **28**467 827 57 953 **29**041 163 355 452 511 51 729 85 965

30053 97 148 316 474 **31**036 433 560 895 977 **32**043 222 33 51 53 329 (3000) 58 438 68 691 956 **33**050 152 (3000) 495 640 831 38 923 **34**002 5 285 305 418 576 631 796 805 91 **35**201 58 73 83 372 481 (1000) 595 663 758 59 814 67 971 75 **36**022 141 44 55 479 553 631 745 59 73 907 **37**034 61 83 107 207 66 (500) 432 52 575 712 89 994 99 **38**012 77 81 163 202 50 380 508 600 712 19 891 **39**008 57 (3000) 76 128 42 74 235 (500) 37 309 82 690 40 69 737

40231 449 68 615 71 820 65 (1000) 74 **41**032 216 418 94 603 711 838 959 **42**025 31 139 444 68 650 96 732 945 81 **43**236 369 734 75 877 85 915 **44**146 317 450 583 (500) 92 602 810 75 **45**131 77 430 536 53 74 664 762 869 (3000) 990 (3000) **46**036 132 341 443 61 537 43 (1000) 690 761 68 810 **47**198 306 32 438 96 587 841 63 (3000) **49**000 606 727 75 98 846 972

50096 178 205 363 (1000) 725 915 18 **51**004 11 58 69 163 534 98 751 68 808 974 **52**009 19 35 51 84 136 281 358 711 993 **53**378 498 511 13 653 707 20 32 815 82 908 97 **54**060 351 775 958 **55**138 66 289 545 607 87 714 916 **56**088 543 687 89 95 701 32 812 14 **57**210 42 71 428 594 (3000) 803 **58**050 118 33 204 15 316 25 544 657 75 772 886 **59**166 78 972 77 83

60122 243 374 440 70 (3000) 521 93 94 625 90 93 774 859 **61**030 31 137 70 218 89 304 494 904 28 79 **62**022 97 213 74 388 654 775 864 928 **63**004 130 39 217 375 407 (500) 582 87 768 82 890 (500) 973 **64**091 116 431 62 583 672 89 97 812 961 74 90 **65**228 318 69 405 630 50 856 917 **66**010 76 138 59 379 82 568 626 779 **67**339 566 720 51 807 911 **68**048 161 212 335 70 421 719 47 814 47 61 **69**205 95 432 75 (1000) 94 538 647 788 862 947 52 60 61 (500)

70011 59 124 33 82 816 83 945 **71**235 89 300 55 63 571 682 807 53 **72**224 421 545 701 855 84 **73**009 211 524 28 72 650 64 75 78 802 (3000) **74**174 350 69 452 567 667 88 701 86 816 **75**102 224 321 35 580 94 741 952 **76**042 243 (1000) 423 65 74 576 77 79 623 700 (1000) 944 **77**178 221 63 301 (500) 469 (500) 582 625 91 (3000) 770 840 54 96 967 **78**293 347 457 (1000) 609 796 **79**046 84 164 228 47 304 530 608 39 706 809 946

80137 45 67 228 95 96 (1000) 354 (500) 419 61 96 681 907 81 **81**294 345 71 82 511 652 **82**018 48 99 208 69 342 91 596 712 (3000) 801 3 4 6 47 956 **83**082 (500) 88 294 431 62 75 (1000) 740 41 **84**494 (5000) 604 5 794 853 **85**199 625 816 971 **86**207 (500) 340 535 81 668 811 **87**099 175 90 345 442 571 624 705 983 **88**089 286 312 687 883 84 928 87 **89**005 15 290 321 473 552 92 790 94 95 858

90037 203 (1000) 23 47 446 79 99 724 68 77 830 917 **91**116 451 (500) 60 616 22 (5000) 45 81 775 806 922 **92**018 118 300 656 68 738 814 93 **93**049 216 93 345 452 648 723 874 89 943 **94**156 389 437 53 598 600 69 94 790 849 958 **95**209 972 **96**059 418 30 93 769 895 **97**143 83 397 442 69 616 75 751 808 984 **98**043 85 91 149 212 42 590 625 874 **99**223 310 74 651 75 702 78 826 58 925

100228 88 451 634 35 828 982 (1000) **101**059 61 120 247 350 59 587 633 774 820 992 **102**066 163 217 382 580 671 826 **103**031 150 266 489 641 49 93 838 (3000) 88 **104**319 70 695 707 65 66 905 **105**037 90 235 417 (500) 586 617 87 808 **106**253 312 26 439 40 502 40 69 662 7 46 806 822 991 **107**325 95 424 935 **108**031 127 503 604 94 744 845 **109**032 66 303 638 899 922

110006 418 40 49 611 25 56 719 863 66 916 **1**010 71 94 123 292 95 319 23 86 465 **112**335 432 518 72 706 994 **113**054 66 274 399 (3000) 504 624 851 **114**110 48 66 212 371 597 728 42 890 **115**004 9 133 496 867 **116**030 64 255 361 580 82 618 **117**204 32 37 434 76 511 31 650 60 735 892 985 **118**057 159 (500) 213 71 86 336 **119**125 62 360 535 750 87 894

120035 187 531 646 50 906 **121**090 174 (1000) 226 (1000) 373 499 723 37 832 994 **122**127 245 330 61 498 533 614 61 835 903 56 **123**077 143 212 (1000) 72 332 64 505 12 683 (500) 798 **124**050 356 401 9 87 639 88 708 **125**047 (500) 139 88 383 511 23 618 32 (1000) 93 847 53 71 912 33 **126**101 (500) 245 89 356 435 532 607 717 914 **127**046 103 (500) 258 408 73 529 (3000) 919 **128**045 47 269 340 470 505 94 618 45 54 741 **129**509 741 848 75 994

130091 266 340 509 628 (500) 51 748 69 79 93 **131**182 491 595 629 78 **132**100 56 202 73 471 593 617 35 862 **133**402 514 79 693 734 **134**041 75 195 96 457 672 **135**137 76 273 355 67 86 558 650 60 789 863 **136**040 182 (1000) 361 421 76 571 661 764 838 908 (1000) **137**023 148 94 218 (500) 350 97 415 88 532 718 (500) 83 898 940 **138**040 218 61 534 (3000) 684 865 **139**136 (500) 504 674 756 873 926

140274 (3000) 308 435 80 841 **141**117 52 80 376 433 635 852 56 75 974 98 **142**075 178 284 608 745 93 **143**068 85 232 41 856 **144**02431 61 (1000) 193 221 59 63 342 435 76 728 877 **145**318 61 447 531 **146**088 105 286 304 410 508 644 739 47 979 82 **147**080 84 (500) 241 (1000) 51 (500) 338 90 498 614 93 742 805 992 **148**084 205 99 319 487 527 63 81 83 642 837 51 **149**003 159 87 312 56 680 852 88 941 97

150046 159 68 86 472 81 537 706 849 913 **151**121 85 526 685 708 **152**003 138 74 75 (500) 80 (3000) 245 407 736 820 974 **153**028 105 80 261 470 92 644 751 73 851 **154**009 52 93 (5000) 401 86 808 97 997 **155**011 107 514 819 **156**048 63 199 (1000) 373 82 522 87 (3000) 627 864 **157**444 (500) 58 534 (500) 59 756 68 809 23 910 82 **158**080 86 177 (1000) 224 620 707 27 998 **159**030 (3000) 121 (500) 566 656 84 721 96

160048 77 110 233 348 442 65 596 735 41 964 **161**044 93 146 525 930 **162**040 124 26 98 224 70 384 575 **163**060 97 106 57 61 242 61 304 53 78 81 **164**002 (500) 41 135 70 201 7 24 75 93 323 422 546 601 58 768 91 853 **165**007 15 106 41 65 441 568 946 **166**057 249 79 97 302 38 443 95 (1000) 651 69 88 734 92 837 81 944 54 **167**077 349 446 (500) 504 98 (500) 636 75 79 825 937 **168**020 81 166 256 326 454 548 (500) 613 702 56 73 902 26 **169**130 230 444 75 511 24 728 68 847 78 904

170010 78 226 93 483 **171**100 705 809 **172**032 263 360 470 564 634 741 **173**252 346 69 (1000) 497 582 606 758 822 904 **174**180 496 513 603 779 904 **175**058 145 96 251 309 24 677 713 23 **176**206 393 501 62 **177**043 56 58 152 (3000) 734 43 **178**039 86 241 494 540 651 874 **179**158 66 321 66 88 439 94 726 805 41 975

180142 241 49 350 57 62 657 898 978 88 **181**285 441 61 862 **182**077 153 212 25 38 43 50 887 909 12 **183**024 31 (500) 230 88 389 **184**029 (500) 208 426 (500) 36 737 54 820 (5000) 941 48 **185**063 152 281 388 466 922 **186**035 344 400 11 557 619 779 81 902 93 **187**123 275 362 (500) 569 (500) 97 849 **188**190 273 395 424 540 42 56 601 22 700 46 **189**047 144 234 395 414 503 33 636 855 75

190159 85 (500) 267 399 451 63 717 905 **191**040 204 410 820 74 908 **192**724 84 849 **193**022 89 192 93 428 90 742 95 837 **194**0 44 85 190 294 647 880 933 **195**030 463 661 863 **196**210 333 410 91 551 71 837 43 86 971 **197**021 (500) 67 85 201 36 356 422 70 603 67 805 80 **198**019 296 357 59 544 725 37 **199**163 271 322 462 (500) 537 683 805 (3000)

200018 49 223 34 315 77 448 (3000) 79 500 978 **201**102 382 495 765 836 **202**023 189 256 (500) 84 545 787 809 87 99 925 41 67 (500) **203**016 40 298 347 405 762 822 71 **204**050 59 144 (1000) 475 663 71 (500) 827 907 31 **205**014 187 386 463 522 62 600 799 984 **206**190 210 46 (500) 55 81 93 404 98 513 19 824 921 **207**000 41 88 99 205 28 392 423 567 791 884 (500) **208**060 68 81 228 65 305 87 92 97 (500) 410 697 832 74 (1000) 994 **209**295 374 540 96 668 725 885 902

210068 99 225 49 364 83 400 620 44 776 **211**143 257 425 517 605 19 723 824 927 **212**094 150 263 322 (500) 83 412 547 62 674 834 903 65 **213**009 57 64 78 229 326 41 89 412 13 (1000) 533 39 620 51 778 81 87 89 90 972 **214**015 39 64 65 (3000) 85 308 63 87 427 31 42 54 742 68 (3000) 891 961 **215**086 111 207 54 87 688 906 81 (3000) **216**051 102 50 249 98 (1000) 382 482 655 732 **217**086 453 70 604 848 54 960 84 **218**106 365 81 418 567 606 994 **219**055 85 130 206 90 401 603 46 701

220102 64 235 336 80 97 424 658 89 (3000) 712 851 86 **221**143 324 423 51 515 (3000) 47 658 780 (500) 85 858 937 **222**042 (1000) 153 79 97 248 441 587 607 710 51 851 944 **223**006 65 79 80 197 302 438 74 89 504 651 (1000) 795 858 (3000) 923 **224**088 179 272 332 (1000) 65 433 57 (500) 525 43 47 77 95 671 712

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 1. Ziehungstag, 20. April 1901. (Nachm.)
Nur die Gewinne über 236 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

138 303 35 811 36 921 50 55 83 **1**008 310 401 514 75 94 725 33 88 822 31 74 955 93 **2**024 163 209 59 517 53 975 **3**175 215 91 375 (1000) 436 776 815 54 904 20 76 80 **4**205 322 39 46 48 66 457 512 92 618 97 769 830 55 903 **5**021 196 268 (500) 317 63 96 626 767 87 861 917 **6**097 268 88 (1000) 575 88 618 714 45 (1000) 75 (500) 864 **7**174 79 289 313 420 906 **8**000 53 85 213 406 872 971 **9**008 29 40 302 664 851 55 938 98

10023 420 70 84 92 762 94 816 93 916 (500) **11**051 89 106 64 268 78 339 400 519 75 634 751 817 931 47 69 **12**019 190 215 45 417 71 521 622 69 745 99 816 27 916 77 **13**154 (1000) 211 17 66 (500) 701 821 **14**007 199 303 444 828 66 951 **15**203 88 374 531 705 69 (3000) 945 **16**049 116 55 205 42 517 61 91 624 711 890 97 **17**064 83 (1000) 126 85 365 84 90 425 559 853 64 964 74 **18**050 86 100 (1000) 28 208 36 311 461 506 (500) 17 934 **19**282 409 524 833 977

20080 156 72 227 (500) 562 (500) 810 80 **21**059 90 505 630 69 95 812 930 73 90 **22**256 313 537 600 30 840 48 **23**002 34 66 297 479 697 759 **24**301 53 96 477 708 (5000) 808 910 13 **25**101 6 84 89 221 325 68 417 604 718 866 75 76 99 936 (500) 41 48 **26**004 (1000) 8 172 (1000) 73 273 329 606 729 835 **27**177 80 451 545 691 874 920 **28**018 100 310 (1000) 22 86 87 499 564 673 84 722 25 928 **29**040 131 57 236 413 686

30060 379 582 615 (3000) **31**000 210 376 93 479 717 59 859 927 94 **32**031 116 (3000) 93 310 586 686 710 (500) 964 (3000) 73 92 **33**301 19 462 (3000) 78 698 766 824 909 42 **34**132 44 213 17 43 44 471 567 98 644 725 890 993 **35**128 67 339 422 91 551 601 (1000) 849 972 **36**114 286 332 417 503 711 (500) 15 62 967 **37**515 735 65 858 911 **38**151 (500) 257 59 421 639 701 37 911 55 72 **39**148 (1000) 213 16 384 444 578 774 810 99 912

40210 35 454 56 767 920 41 **41**088 165 (500) 267 93 484 579 688 878 85 **42**077 244 86 368 463 678 737 888 901 11 48 **43**189 251 418 38 (1000) 563 770 81 848 **44**010 133 63 96 304 93 680 817 82 **45**448 54 **46**140 249 434 66 80 527 (500) 78 920 **47**008 47 182 272 420 79 768 875 **48**095 115 419 21 79 677 83 867 **49**023 33 291 303 11 (1000) 436 611 41 (500) 50 (500) 53 98 810 918

50107 214 572 79 96 732 95 818 84 **51**005 28 250 56 342 474 91 (500) **52**044 78 83 198 229 53 55 384 475 553 681 888 **53**007 631 731 **54**245 624 710 829 72 **55**193 300 50 628 955 58 **56**008 238 301 22 25 61 487 98 593 (500) 668 714 879 964 **57**290 340 41 433 77 553 (500) 665 745 833 **58**052 60 161 301 29 (3000) 477 81 530 54 846 98 **59**078 100 200 48 324 516 (500) 809 69 903 30 31 89

60017 186 (3000) 209 15 447 **61**047 185 242 340 569 (500) 680 814 959 **62**159 (500) 63 266 303 (1000) 6 560 647 94 706 8 **63**029 30 98 422 691 852 (3000) 991 **64**050 310 475 512 652 785 925 (3000) 86 **65**070 74 (3000) 122 57 203 55 90 374 605 65 814 **66**059 134 92 211 351 76 443 82 535 631 808 **67**106 10 228 96 337 49 77 451 74 587 676 729 912 49 **68**153 236 93 95 588 751 816 920 34 **69**101 208 46 93 420 27 562 88 603 64 93 794

70003 99 117 219 382 555 710 (500) 26 867 963 **71**087 665 784 885 956 **72**002 253 562 606 11 96 (1000) 945 60 74 **73**005 90 205 13 633 34 740 (500) 954 **74**022 153 514 30 46 62 642 95 736 825 98 980 **75**071 194 96 220 22 84 90 304 557 680 (3000) 728 959 **76**287 305 652 783 **77**110 36 46 93 352 62 411 18 515 63 612 40 883 981 **78**004 (1000) 68 198 262 382 88 (500) 496 672 723 969 70 **79**380 645 725 32 48 842 904 25 43

80281 94 343 91 507 844 **81**144 99 280 316 514 625 914 95 **82**069 235 38 (10000) 63 301 55 96 551 88 646 809 **83**079 377 575 651 66 77 93 **84**104 222 54 461 715 72 806 **85**003 171 270 98 320 34 70 462 500 630 778 87 831 77 98 993 **86**019 205 62 (3000) 93 (500) 331 58 543 47 637 706 868 **87**025 64 702 23 42 918 **88**139 289 491 568 95 672 872 963 **89**026 69 156 94 456 500 59 (3000) 94 660 747 859 81 902

90028 332 77 96 677 792 **91**012 14 158 211 69 303 14 430 619 36 39 56 737 **92**003 8 49 392 636 47 918 74 **93**159 239 542 76 (500) 87 98 674 917 **94**327 425 36 529 75 (500) 96 644 90 748 49 837 56 89 904 **95**013 46 (500) 99 285 449 575 626 45 711 852 53 96 918 47 80 96 **96**165 250 302 42 96 620 755 887 933 **97**030 87 284 448 76 665 700 5 (1000) 818 **98**577 610 84 879 85 990 **99**171 607 733 63 841 931

100037 50 (3000) 125 207 394 518 35 919 **101**006 265 330 400 33 65 721 (1000) 850 91 974 (1000) **102**070 123 58 60 86 222 36 50 78 94 645 835 959 **103**022 318 48 54 553 605 97 **104**213 (3000) 360 (3000) 412 517 671 918 **105**194 331 490 (500) 525 94 760 **106**93 201 509 56 703 846 **107**216 54 (3000) 352 469 505 41 75 674 798 874 910 52 **108**178 404 518 43 (3000) **109**077 216 53 61 439 89 988

110116 479 522 822 (500) 924 **111**061 199 **112**105 57 281 546 50 55 629 734 61 845 95 932 **113**007 305 464 604 27 49 894 932 **114**098 351 513 892 969 85 90 (500) **115**063 210 46 61 567 697 732 **116**086 262 387 519 637 (500) 81 800 64 **117**010 178 306 (3000) 95 455 56 541 663 712 **118**102 8 58 92 347 535 96 645 47 792 896 **119**131 433 86 554 79 98 604 13 957

120115 82 207 35 334 91 427 605 (1000) 799 857 83 999 **121**098 131 94 201 61 86 374 507 52 654 814 934 **122**131 255 380 86 472 542 667 73 87 714 947 78 **123**000 41 395 421 508 97 762 916 **124**017 94 211 57 92 374 521 76 605 50 799 (3000) 925 **125**186 277 406 58 63 97 559 781 815 (3000) 93 **126**194 383 540 67 610 85 806 49 **127**154 220 344 471 516 98 622 77 709 836 **128**023 32 39 96 154 219 64 349 476 561 679 746 69 901 **129**348 52 86 742 43 945

130128 44 54 279 306 36 575 827 **131**203 90 393 (1000) 434 756 804 86 934 46 78 **132**023 214 49 378 842 (1000) 70 (3000) **133**143 (500) 66 (500) 702 916 36 (1000) **134**010 18 263 370 436 69 701 855 73 95 919 **135**052 70 301 610 17 98 705 807 924 **136**001 139 225 31 58 (1000) 522 765 (1000) 924 51 **137**024 186 235 73 331 44 422 568 883 **138**080 212 82 318 408 518 709 **139**081 122 277 308 54 455 98 570 643 746 90 880 999

140297 535 746 930 73 **141**069 217 68 (1000) 432 72 (500) **142**001 252 55 376 (500) 534 632 59 90 99 **143**026 83 300 31 97 781 802 20 **144**042 205 6 86 324 82 419 71 556 628 91 707 **145**389 507 35 88 756 816 21 946 75 **146**188 214 28 37 60 371 89 407 759 87 849 (1000) 81 (1000) **147**329 76 473 688 738 81 897 925 **148**008 16 73 269 430 522 900 **149**070 148 89 210 494 669 808 36 63 945

150153 85 (3000) 322 464 547 789 93 870 **151**151 (1000) 285 325 29 98 979 **152**055 123 351 409 92 515 679 744 975 76 **153**107 10 (1000) 69 429 (3000) 46 509 65 86 680 702 803 76 **154**022 91 112 308 11 449 70 (1000) 536 793 939 **155**220 92 413 16 39 585 90 95 843 959 **156**094 265 311 47 437 536 657 716 944 60 95 (1000) **157**266 68 613 42 875 912 (1000) 62 (3000) **158**210 310 77 529 665 746 58 85 89 871 905 9 **159**131 211 18 320 646 64 966

160215 576 880 **161**043 258 477 591 617 31 99 743 83 **162**484 545 78 970 99 **163**069 70 169 618 812 **164**105 39 85 296 396 468 549 97 630 815 67 **165**056 134 48 242 558 61 808 901 **166**108 46 303 4 56 407 39 (1000) 670 717 82 860 65 907 40 82 **167**054 59 235 57 572 667 90 751 97 933 **168**062 248 72 (500) 418 34 814 36 **169**070 146 468 825 (3000) 914

170085 284 98 301 12 416 573 724 (500) 807 **171**195 207 94 339 851 902 3 97 99 **172**046 (500) 109 476 97 504 627 74 764 (3000) 88 927 **173**046 233 319 560 633 72 724 87 942 **174**001 3 249 344 51 426 79 91 592 713 892 961 **175**302 475 621 857 955 **176**544 673 747 877 **177**020 41 215 519 63 763 820 **178**043 58 119 247 53 361 72 75 437 778 96 900 (500) **179**006 22 109 14 88 302 433 42 524 40 600 35 761 889 966

180053 89 348 752 91 913 73 **181**026 51 332 33 411 521 766 825 58 983 **182**004 139 383 491 740 **183**116 26 330 551 (3000) 601 701 39 **184**062 131 259 403 752 861 **185**046 377 486 558 81 657 705 (500) 825 90 **186**023 170 324 538 600 841 (1000) 75 76 **187**049 100 244 60 91 462 749 884 **188**079 83 215 669 721 73 94 874 **189**133 466 623 938 (3000)

190028 (500) 328 93 473 618 56 815 76 973 **191**077 201 544 824 46 **192**015 25 28 233 353 494 (500) 562 682 716 20 87 857 927 50 **193**041 56 303 10 59 407 83 796 911 85 **194**006 23 97 116 58 445 85 521 **195**025 649 67 877 914 18 51 93 **196**055 76 389 473 758 (1000) 68 872 **197**183 93 232 (500) 56 310 549 (1000) 977 **198**156 270 88 390 443 638 822 41 963 **199**095 178 392 422 570 613 23 79 (500) 820 48

200033 311 534 96 821 924 **201**117 33 55 212 378 572 816 80 986 **202**029 46 276 519 39 718 23 **203**142 52 301 596 631 60 717 67 93 965 **204**073 207 302 24 (500) 70 479 507 635 840 972 **205**106 6 317 531 687 749 884 95 936 **206**160 (500) 241 466 545 808 **207**019 211 356 82 490 (500) 95 630 874 **208**103 52 (500) 87 580 982 91 **209**072 250 324 886 (500) 927 53

210216 497 512 86 663 94 735 861 981 **211**185 235 659 **212**031 251 56 307 (3000) 95 637 819 31 **213**036 117 262 67 480 514 665 744 52 76 **214**087 135 66 276 (500) 488 (1000) 527 604 10 26 60 904 49 83 **215**154 233 86 342 96 584 908 43 **216**038 45 259 551 625 91 768 78 97 801 95 944 48 64 **217**006 186 88 642 742 85 821 25 949 65 **218**296 308 9 (500) 646 72 92 741 **219**052 189 411 31 51 57 98 534 610 93 866 955 90

220061 205 302 63 423 57 577 777 807 **221**073 87 144 87 92 206 22 42 303 48 975 **222**008 14 (3000) 258 356 532 620 39 59 723 69 842 98 (500) **223**036 120 42 456 882 **224**090 92 276 497 98 807 903 76

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. a 500 000 Mk., 2 a 200 000 Mk., 2 a 150 000 Mk., 2 a 100 000 Mk., 2 a 75 000 Mk., 2 a 50 000 Mk., 10 a 30 000 Mk., 20 a 15 000 Mk., 39 a 10 000 Mk., 75 a 5000 Mk., 1137 a 3000 Mk., 1429 a 1000 Mk., 1699 a 500 Mark.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn